

Probleme in Sexualkunde

Beitrag von „lorem ipsum007“ vom 20. Juli 2013 02:00

Danae*Inhaltlich*

kann ich dir leider nicht helfen, ich habe keine Idee, wie du diese Schüler dazu bekommst, den Stoff zu lernen

Darf ich denn fragen, was im Sexualunterricht „Stoff“ ist?

Aber da Schule kein Wunschkonzert ist bei dem man sich die Stoffe aussuchen kann

Bleiben wir bei dem Sexualunterricht? Wenn man sich im Sexualunterricht nichts aussuchen darf, wiederhole ich die Frage: was ist der Stoff??

Elternschreck*Ich*

wäre da tolerant und würde den Sexualkundeunterricht nicht den Freikirchlern-Kindern aufdrücken wollen.

Da würden Sie logischerweise auch für katholische Christen, Muslime(alle) tolerant sein müssen.

Es ist zwar nicht so ganz wünschenswert, dass in unserer Gesellschaft Parallelgesellschaften ihr eigenes Ding in puncto Lehrplan durchziehen.

Doch. Es ist wünschenswert. Religionsunterricht ist doch keine Pflicht? Christen, Muslime, Atheisten müssen nicht zusammen in einem Ethik-/Religionsunterricht sitzen.

@neleabels

Auch die Kinder von Fundamentalisten haben das Recht, durch rationale Aufklärung - vor ungewollten Schwangerschaften,- Geschlechtskrankheiten und- vor psychischen Schäden bei der Entdeckung ihrer Sexualität geschützt zu werden. Dagegen hat der Aberglaube der Eltern zurück zu stehen.

Aufgrund welcher wissenschaftlich fundierten Forschungs-Ergebnisse unterstellen Sie, dass die Methoden der Fundamentalisten nicht rational sind und zu ungewollten Schwangerschaften führen? Aufgrund welcher Daten behaupten Sie, dass Fundamentalisten ihre Kinder nicht rational vor Geschlechtskrankheiten schützen? Wo finde ich die Forschungsergebnisse von psychischen Schäden von Fundamentalisten-Kindern, die bei der Entdeckung der Sexualität entstanden sind?

@neleabels

Durch die perpetuierte Angst vor ewiger Verdammnis, durch eine mit Druck durchgesetzte patriarchale Ideologie und durch die Furcht vor sozialer Ausgrenzung aus einer kleinen gesellschaftlichen Randgruppe - das sind die Merkmale von Fundamentalismus - lässt sich natürlich leicht Konformität gegenüber den Forderungen einer hierarchischen Macht herstellen. Positiv ist daran nichts.

Quatsch. Aus der Definition allein ergibt sich doch keine Wertung. Sie müssten doch Ziele formulieren, die Sie erreichen wollen, um dann eine Maßnahme daran zu messen, ob sie den Zweck erfüllt oder nicht.

@Siobhan

Meine Güte, sollen diese Kinder dann auch dem Biologierunterricht fern bleiben, wenn die Evolutionstheorie und Vererbungslehre unterrichtet wird, nur weil sie diese ablehnen und daran glauben, dass die Welt vor 6000 Jahren innerhalb von einer Woche erschaffen wurde?

Natürlich sollen sie Biologie besuchen. Vererbungslehre ist anderes Thema. Evolutionstheorie ist eine Theorie, auch wenn sie aufgestellt ist, heißt es immer noch nicht, dass sie wahr ist.